

40/SN-335/ME

**AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Landesamtsdirektion-Verfassungsdienst**  
7001 Eisenstadt, Europaplatz 1

---

Bundesministerium für Justiz  
Museumstraße 7  
1070 Wien

Eisenstadt, am 17.3.1999  
E-Mail: post.vd@bglg.gv.at  
Tel.: 02682/600 DW 2697  
Mag. Christina Philipp

**Zahl:** LAD-VD-B368/17-1999  
**Betr:** Entwurf eines Kindschaftsrechts-Änderungs-  
gesetzes 1999; Stellungnahme

**Bezug:** GZ 4.601A/1-I.1/1999

Zu dem mit obbez. Schreiben übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch, das Ehegesetz, das Unterhaltsvorschußgesetz, die Jurisdiktionsnorm, die Zivilprozeßordnung, das Außerstreitgesetz, das Rechtspflegergesetz, die Exekutionsordnung, das Jugendgerichtsgesetz 1988, das Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht und das Krankenanstaltengesetz geändert werden (Kindschaftsrechts-Änderungsgesetz 1999 – KindRÄG 1999) erlaubt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, dass vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrenen Interessen kein Anlass zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen besteht.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:  
Dr. Rauchbauer e.h.  
(Leiter des Verfassungsdienstes)

F.d.R.d.A.:

